

DEUTSCHES  
~~Preussisches~~ Historisches  
Institut in Rom

Roma (101), Via dei Lucchesi 26  
Palazzo Lazzaroni  
Tel. 65-885  
1. III 38

Bericht des Stipendiaten Josef Loschelder  
über seine Tätigkeit am Deutschen Hist. Inst.  
vom 1. XII. 37-1. III. 38

In der Zeit vom 1. XII. 37-1. III. 38 habe ich folgende Fonds des  
Vatikanischen Archivs, soweit sie für das 17. Jahrhundert in  
Frage kommen, durchgearbeitet:

- I. Lettere di Cardinali.
- II. Lettere di Principi.

Für mein Thema habe ich in beiden Fonds nichts gefunden, darüber  
hinaus war für die Musikgeschichte überhaupt die Aus-  
beute bis auf wenige spärliche Notizen negativ.

Die Durcharbeitung der Biblioteca Barberini, womit ich nunmehr  
begonnen habe, hat zwar für mein eigentliches Thema noch zu  
keinem Ergebnis geführt, es fanden sich aber einige anonyme  
Musiktraktate, die bis 1912 noch nicht bekannt sind, die ich  
aber wegen der mangelnden bibliographischen Hilfsmittel vor-  
erst nicht näher untersuchen kann. Weiter hat der Vergleich  
einer Sammelhandschrift des 14. und 15. Jahrhunderts, die außer dem  
Traktat des Johannes Verulam de Anagnia, einen Traktat des Jo-  
hannes de Muris und Philipp de Vitrys Ars nova enthält, mit  
den Ausgaben von Gerbert und Coussemaker zum Teil erhebliche Ab-  
weichungen und vor allem sinntstellende Fehler dieser  
Ausgaben ergeben, die meines Erachtens eine nähere Nachprüfung  
verdienten.

Ich beabsichtige nun die Nachforschungen in der Barberini -  
Bibliothek zu Ende zu führen und dann mit der Chigi - Bibliothek  
zu beginnen.

Witizgaben am. 3. III. 38  
Busk.

Josef Loschelder.